Die Schultüte

INFORMATIONEN DES MATTHIAS-CLAUDIUS-SOZIALWERKES BOCHUM

AKTUELL. *Vorstellung der neuen Klassen und Lehrkräfte*
GRUNDSCHULE. *Buchstabenfest der Zweitklässler*
GESAMTSCHULE. *Ein Jahr mit der Big Band*
CLAUDIUS AKADEMIE. *Neue Kurse starten*
SOZIALWERK. *Was uns wichtig ist*

Der Deutsche Schulpreis 2018 Preisträger

04

OKTOBER 2024

Das Ideenhaus
Rodemann

Living. Fashion. Lifestyle.

Küchen

Das Ideenhaus Rodemann

Entdecke die Massivholzmöbel von TEAM7 im Ideenhaus.

Komm vorbei und lass dich von unseren Einrichtungs- und Küchenexpert*innen beraten.

Wir freuen uns auf dich!

Silke & Stefan Rodemann

...und das gesamte Team vom Ideenhaus.

Jetzt Beratungstermin vereinbaren

Hattinger Straße 765 · 44879 Bochum · 0234 94193 0 · ideenhaus@rodemann.de · www.rodemann.de

Stefan Osthoff

Eingetütet

Der Deutsche Schulpreis 2018 Preisträger

Zu Beginn

Liebe Leserinnen und Leser,

unser Titelbild zeigt Neele Uhlenbruch beim Tag der offenen Tür der Gesamtschule. Sie präsentiert die Angebote des Kunstbereichs und trägt eines der nagelneuen Sport-T-Shirts mit dem MCS-Logo. Hinten drauf steht „echt - anders - inklusiv“ und der Schulförderverein hat sie gesponsert - vielen Dank! Wenn in Zukunft z.B. beim Stadtwerke-Halbmarathon gelaufen wird, dann können sich unsere Laufteams auch bei den sportlichen Aktivitäten werbend präsentieren. Neele ist unsere neue Schüler*innensprecherin in der Gesamtschule und stellt sich auf Seite 40 mit ihren Ideen vor.
Vorstellungen sind wie immer in der Herbstausgabe unserer Schulzeitung das große Thema. Alle neuen Schüler*innen in den Schulen und Bildungsgängen haben wir fotografiert und stellen sie mit Namen vor. Das ist uns wichtig, denn die Menschen sollen bei uns im Mittelpunkt stehen und wir freuen uns über jede/n neue/n Schüler/in. Außerdem ist es für uns immer eine große Freude, Geschwisterkinder zu erkennen oder - mittlerweile auch immer häufiger - die Kinder unserer Ehemaligen zu entdecken. In der digitalen Ausgabe für unsere Homepage nehmen wir alle Namen raus und lassen allein die Bilder für sich sprechen. Hinzu kommen neue Lehrkräfte, die sich vorstellen und weitere Mitarbeiter*innen. Man merkt, dass auch die MCS immer multiprofessioneller unterwegs ist - gut so!
Wir stellen auch unser neu formuliertes Mission-Statement vor (Seite 8). Es soll in höchstens drei Sätzen erklären, wer wir sind und was uns wichtig ist. Haben wir „uns“ getroffen? Wir sind gespannt, was unsere Schulfamilie und damit auch die Leserschaft der Schultüte dazu empfindet.
Kennen Sie unseren Schulsong „So wie du bist“? Ab sofort haben Sie ganz einfach die Möglichkeit ihn zu hören, denn er ist jetzt auf allen gängigen Streaming-Plattformen abrufbar. Wir berichten darüber ab Seite 6.
Der Herbst ist auch die Zeit für die Schüler*innenaufnahme. In der Grundschule war schon Anmeldeschluss und in der Gesamtschule kann man sich bis zum 15.11. für einen Platz in der neuen Klasse 5 anmelden. Für die Oberstufe, das Berufskolleg und die Berufspraxisstufe kann man sich auch später noch anmelden. Machen Sie in Ihrem Bekanntenkreis gerne darauf aufmerksam!

Eine besondere Einladung haben wir noch für unsere Schulgemeinschaft: Volkhard Trust, unser Schulgründer und langjähriger Leiter der Gesamtschule, wird 70 Jahre alt und **lädt anlässlich seines Geburtstages am 26.11.24 um 18.00 Uhr in der Matthäuskirche in Weitmar zu einer Orgelvesper ein.** Die Orgel spielt Markus Schröder, ehemaliger Schüler der MC-Gesamtschule. Die Andacht hält Peter Wick, Professor für Neues Testament an der RUB und ehemaliger Schülervater.

Zuletzt - wie immer im Herbst: Wir bereiten unseren Basar vor und freuen uns auf ein Wiedersehen mit vielen Freunden, Ehemaligen und unserer Nachbarschaft. Auf Seite 38 stellen wir unser neues Basarteam vor.
Also dann, wir sehen uns beim Basar!

Tag der offenen Tür der Gesamtschule. Auch Eltern haben mitgehofen und hier sieht man am Beispiel von Herrn Löchtermann, dass Elternmitarbeit auch bedeuten kann, dass man sich beim Angebot in der Sporthalle ins Tor stellt.

Werben Sie gerne in Ihrem Bekanntenkreis für unsere Schulen. Informationen finden Sie jeweils auf den Homepages der Schulen.

Auch dieses Jahr findet der Basar wieder weitgehend draußen statt. Notieren Sie sich den 23.11.2024.
Alle jeweils aktuellen Informationen, Möglichkeiten zur Standanmeldung usw. finden sich auf der Homepage des Schulfördervereins:

www.foerderverein@mcs-bochum.de

HOOSE
BEDACHUNGEN
Qualität aus Tradition seit 1919

Ist mein Dach noch in Ordnung? Lohnt sich für mein Dach der Einbau einer Solaranlage?

Wir beraten Sie gerne!

Dachdeckermeister • Solarteur • Gebäudeenergieberater

Tel. 0234 / 49 22 77 • www.hoosedach.de

Paul Hoffmann GmbH

Fenster-, Türen- und Fassadenbau

Kleine Ehrenfeldstraße 6 . 44789 Bochum
Tel. (0234) 58 88 78 - 0 . Fax (0234) 58 88 78 - 10
info@hoffmann-fenster.de . www.hoffmann-fenster.de

Inhalt

Ausgabe 4/2024

Beim Schulfest der Grundschule durfte ein Schminkstand nicht fehlen. Seite 26.

Die Big Band der Gesamtschule spielte das erste Mal im Audimax der Uni-Bochum. Seite 32.

Die neuen Lehrkräfte stellen sich vor - genau wie alle neuen Klassen. Ab Seite 12.

ZU BEGINN

Eingetütet · **3**
Inhalt · **5**

So wie du bist · **6**
Schulsong jetzt zu streamen · · · · · · · · · · · · ·
Was uns wichtig ist · · · · · · · · · · · · · · · · · · · **8**
Lenkungsgruppe stellt Mission-Statement vor ·
Hier sollst du sicher sein · · · · · · · · · · · · · **10**
Auf dem Weg zum Schutzkonzept · · · · · · **10**
Es wird wieder debattiert · · · · · · · · · · · · · · **11**
Einladung zur Mittagskirche · · · · · · · · · · · · 11

VORSTELLUNGEN

Und so sehen wir aus... · · · · · · · · · · · · · · · **12**
Neue Schülerinnen und Schüler der Klassen 1, 5 und 11 in den Schulen · · · · · · · · · · · · · · · 12
Willkommen im Team der MCS · · · · · · · · **20**
Neue Lehrkräfte an den Schulen · · · · · · · · · 20
Drei Mütter für die Eltern · · · · · · · · · · · · · **24**
Miriam Uehren neu im Team · · · · · · · · · · · 24

AKTUELL

Sommergefühle · **26**
Das Sommerfest an der Grundschule · · · · 26
Immer wieder ein Highlight · · · · · · · · · · · **28**
Bundesweiter Physikwettbewerb · · · · · · · · 28
Kennen Sie die MCS Big Band? · · · · · · · · · **32**
Über die Auftritte unserer Big Band · · · · · · 32
F wie Fest und Füchse · · · · · · · · · · · · · · · · **36**
Buchstabenfest der Zweitklässler · · · · · · · 34
Alle Jahre wieder · **38**
Herzliche Basareinladung · · · · · · · · · · · · · · · 38
Für respektvolles Miteinander · · · · · · · · **40**
Schüler*innensprecherin im Interview · · 40
Planet Ozean · **41**
Über die Aktionen der Klimagruppe · · · · · · 41
Neue Kurse starten · · · · · · · · · · · · · · · · · · · **42**
Noch freie Plätze im Kursprogramm · · · · 42

Die Schultüte wird auch im 37. Jahrgang ihres Erscheinens vom Matthias-Claudius-Sozialwerk Bochum e. V kostenlos herausgegeben. Über Spenden zur Deckung der Kosten, für pädagogische Aufgaben und die erforderlichen Investitionsvorhaben unserer Schulen freuen wir uns. Konto- und Adressangaben finden Sie im Impressum.

Spenden an das Matthias-Claudius-Sozialwerk Bochum e. V. sind von der Steuer absetzbar.
Wir sind wegen Förderung der Erziehung, Förderung der Volks- und Berufsbildung sowie der Studentenhilfe nach dem letzten Freistellungsbescheid des Finanzamtes Bochum-Mitte, StNr. 306/5798/0886 ist vom 18.01.2023 für den letzten Veranlagungszeitraum 2021 nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftsteuergesetzes von der Körperschaftsteuer befreit.
Wir bestätigen, dass wir den uns zugewendeten Betrag nur zu satzungsgemäßen Zwecken verwenden werden. Sie erhalten von uns unaufgefordert zu Beginn des Jahres eine Spendenbescheinigung. Tragen Sie bitte deshalb deutlich Ihren Namen und Ihre Adresse ein. Wir danken für Ihre Hilfe.

IMPRESSUM

Gesamtschule und Redaktion Schultüte:
Weitmarer Straße 115 a, 44795 Bochum - Tel. 0234/94365-0

Grundschule
Nevelstraße 3, 44795 Bochum -T el. 0234/94365-440
Internet www.mcs-bochum.de
E-Mail-Adressen
Grundschule@mcs-bochum.de
Gesamtschule@mcs-bochum.de
Redaktionsleiter Stefan Osthoff
Redaktionsteam **Schüler/innen:** Maya und Leoni Helmboldt, Marie Mühlhöfer, Jonathan Wirtz, Neele Uhlenbruch, Emil Görtzen, Manelyia Noroozi, Ida Sobek, Luise Reip, Amelie und Marie Zimmermann, Leonie Kauder, Milla Lüdecke, Hannah Wahlig.
Eltern: Fiona Helmboldt, Kerstin Uecker, Susanne Wahlig, Annika Vößing. Sebastian Rabsahl
Lehrer/innen: Stefan Osthoff, Kathleen Hehmann, Sonja Herke.
Herausgeber, Verleger
Matthias-Claudius-Sozialwerk Bochum e. V.
Essener Str. 192, 44793 Bochum
Tel. 0234/94365-620

Titelbild: Stefan Osthoff
Fotos: Stefan Osthoff, Sebastian Drolshagen, Matthias Mündelein, Marie Haberhausen, Theis Gaedigk, Sebastian Rabsahl
Gestaltung: Andreas Göbel, Roger Cunow, Martin Krein, Stefan Osthoff
Verantwortlich für Anzeigen Stefan Osthoff, Tel.: 0234/94365-340, E-Mail: osthoff@mcs-bochum.de
Es gilt die Anzeigenpreisliste 1/2024.
Anzeigenschluss für die nächste Ausgabe ist der 15.12.2024.
Bei allen in dieser Ausgabe verwendeten personenbezogenen Bezeichnungen gilt die verwendete Form immer für beide Geschlechter. Wir akzeptieren die Schreibweise der Schreibenden. „Die Schultüte" erscheint jedes Quartal und ist kostenlos zu beziehen.
Spenden erbeten auf das Konto
Matthias-Claudius-Sozialwerk Bochum e. V.
IBAN DE51 5009 2100 0000 3444 00, BIC GENODE51BH2, FREIKIRCHEN.BANK Bad Homburg.

Stefan Osthoff

SO WIE DU BIST

DIE CD UNSERES SCHULSONGS IST NICHT KÄUFLICH ZU ERWERBEN, ABER SEIT KURZEM AUF ALLEN STREAMING-PLATTFORMEN ABRUFBAR

Jan winkt beim Interview zum Schulsong während des Gospelkonzertes dem an diesem Tag erkrankten Musiklehrer Ralf Nachtigall per Videobotschaft zu.
Zusammen mit Oliver Kallauch haben die drei „So wie du bist“ im Jahr 2010 anlässlich des 20-Jährigen Jubiläums geschrieben.

Beim diesjährigen Gospelkonzert wurde „So wie du bist“, der Schulsong der MCS vom Gospelchor gesungen.
Der Komponist Jan Primke - beim Konzert als Bassist der Band anwesend - wurde zur Entstehung interviewt und am Schlagzeug spielte für diesen Song mit Nico Olivier der Original-Schlagzeuger der damaligen CD-Einspielung.

Das Gospelprojekt findet seit mehreren Jahren immer im Frühjahr statt und bildet eine großartige Gelegenheit, als MCS-Familie zusammenzukommen. Jede/r darf mitmachen, auch Ehemalige und Freunde, die vielleicht das allererste Mal Kontakt zur MCS haben. Geleitet wurde das Projekt in diesem Jahr erstmals von der Popkantorin Lina Wittigmeier, die auch im kommenden jahr wieder das Projekt leiten wird. Die Termine stehen schon fest und sind im Infokasten zum Vormerken abgedruckt.

Die zehn signierten Restexemplare der CD werden noch zu hohen Festen verschenkt oder gegen Spende abgegeben.

Gesundheit erleben!
Unser Team berät Sie gerne!

www.kosmos-apotheke-bochum.de

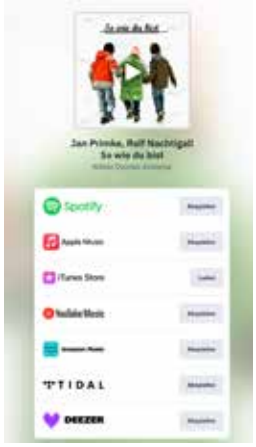
Kosmos Apotheke

Apotheker Dr. Werner Voigt • Hattinger Str. 246, 44795 Bochum, Tel: 0234/434651

Aber zurück zum Schulsong „So wie du bist“. Da es von der CD nur noch 10 - von den Komponisten handsignierte - Exemplare gibt, hat sich Jan daran gemacht, den Schulsong auf den gängigen Streaming-Plattformen zur Verfügung zu stellen, damit auch die späteren Schüler/innengenerationen die Gelegenheit haben, den Song zu hören und sich auch mit dem Text auseinanderzusetzen. „Bist du dir eigentlich bewusst, was du da mit uns machst? Wie du in unserem Leben sichtbar Spuren hinterlässt? - so heißt es im Text und beim Interview war genau davon die Rede: Für viele Ehemalige ist es genau so, dass sie gerne zur MCS zurückkommen und für Spuren dankbar sind, die die Schulzeit in ihrem Leben hinterlassen hat.

TERMINE GOSPELPROJEKT 2025 JEWEILS 19.30 UHR:

Mi 26.02.2025
Mi 5.3.
Mi 12.3.
Mi 19.3
Mi 26.3.
Mi 02.04.
Mi 09.04.
Osterferien
Mo 28.04.
(Kirchentag)
Mi 07.05
Mi 14.05.
Konzert:
Freitag 16.05.24



Die Streaming Plattformen sind über diesen QR-Code oder über diesen Link erreichbar: https://listen.music-hub.com/GpQhEC

So wie du bist – Der Song zum Jubiläum der MCS

Strophe 1

Du bist ein Ort, an dem man keine Ferien macht.	D	G	Asus	A
Hier wird gelebt, hier wird gebüffelt und gelacht.	D	G	Asus	A
Du bist ein Ort, an dem es klare Grenzen gibt,	D/h	G	A	
der im Freiraum neu entdeckt; begabt und beliebt.	Fis/Bb	h	G	G/A
Du bist ein Ort, der einem viele Kräfte raubt.	D	G	Asus	A
Hier wird gelebt, hier wird gezweifelt und geglaubt.	D	G	Asus	A
Du bist ein Ort, an dem sich mancher neu versteht,	D/h	G	A	
der begleitet und berät, den Einzelnen sieht.	Fis/Bb	h	G	G/A

Refrain

So wie du bist und das was du gibst,	D	D/fis
ist ein Geschenk in unsere Zeit.	G	A
So wie du bist und wie du Leben verstehst,	D	D/fis
bietet Entfaltung, bietet Sicherheit.	G	A
Du förderst Leben, lässt niemand allein,	h	Bb<5
du bietest Chancen und nimmst alle hinein	D/a	E/Gis
und für alles was noch kommt:	G	A
II: Bleib so wie du bist :II	D	G/a

Strophe 2

Du bist ein Ort, der jeden fordert loszugehen.
Die Hürden zu nehmen, übers große Ziel hinaus.
Du bist ein Ort, der gern mit Weitsicht und mit Herz,
manchen Fehler korrigiert, teilst Freude und Schmerz.

Du bist ein Ort, der genau weiß was ihn trägt.
Und gerade heraus von dem schwärmt, der alles hält.
Du bist ein Ort, der befähigt und bemüht,
das Leben weit zu geh'n und Chancen zu sehen!

Refrain

Bridge A

Bist du dir eigentlich bewusst,	h	Bb<5
was du da mit uns machst?	D/a	E/Gis
Wie du in unserem Leben	h	Bb<5
sichtbar Spuren hinterlässt?	D/a	E/Gis
Sag mal, ist dir das bewusst,	G	D/fis
und sag mal kannst du das versteh'n?	e	A
Was es für uns bedeuten kann,	G	D/fis
ein Teil von dir zu sein?	e	A

Refrain.

Bridge B

So wie du bist, So wie du bist.	D	D/fis	G	A
So wie du bist, So wie du bist.				

Refrain.

Text & Musik: Jan Primke, Ralf Nachtigall, Oliver Kallauch
Infos zu Noten & Playback: www.janprimke.de
© JP-MusicArt 2011

Den kompletten Text des Songs zu lesen, lohnt sich.
Er wurde zu einer Hymne für die MCS und trifft bis heute sehr gut, was uns ausmacht.
Hier auch mit Akkorden zum Nachspielen , z.B. im Musikunterricht.

Stefan Osthoff

WAS UNS WICHTIG IST

DIE LENKUNGSGRUPPE DER MCS STELLT DAS NEUE MISSIONSTATEMENT VOR UND ARBEITET DERZEIT NOCH AN VIELEN WEITEREN KLÄRUNGEN

Zunächst entstand die Klärung, was eigentlich für uns MCS ist: Ein christlich-inklusives Bildungslernwerk, das den Bibelvers aus dem Propheten Jeremia heute, wie im Jahr 1984 als Vision voranstellt

Legitimiert von allen Vorständen und Aufsichtsgremien der MCS-Einheiten (Schulträger, Sozialwerk, Stiftung und Förderverein) sowie den Leitungen der Schulen arbeitet der MCS-Lenkungskreis seit knapp einem Jahr intensiv daran, MCS-Gruppe neu aufzustellen und dabei über alle Bereiche hinweg zu schärfen, wofür wir stehen und wie wir uns organisieren und strukturieren. Ausgangspunkt hierfür ist die Formulierung des MCS-Selbstverständnisses in Form eines Mission Statements.

Das Mission Statement ist erarbeitet und an die Mitarbeitenden kommuniziert. Wir haben gut getroffen, wofür MCS steht, war die übereinstimmende Rückmeldung. Nun gehen wir an die Öffentlichkeit und stellen mit den Leserinnen und Lesern der Schultüte zunächst unserer MCS-Familie die Formulierung vor.
Im Zentrum unseres Selbstverständnisses steht der Wunsch inklusive Orte der Bildung, des Lernens und Lebens zu schaffen, an denen Menschen sich wertschätzend begegnen und unterstützt werden ein sinnerfülltes Leben zu führen. Unsere Schulen aber auch die Claudius-Höfe, das „Dorf in der Stadt“ sind zentrale Kristallisationspunkte dieses Strebens. Ursprung und Antrieb ist dabei der christ-

Ich finde es spannend und herausfordernd, nach knapp 40 Jahren Verbundenheit mit der MCS in einer so breit aufgestellten Lenkungsgruppe in den Prozess der Neuaufstellung eingebunden zu sein und die zukünftige Entwicklung der MCS-Gruppe mitgestalten zu können.

Ulrich Becker

liche Glaube und das hieraus abgeleitete Ziel, das Wohl der Stadt und seiner Menschen zu fördern.

Der Lenkungskreis arbeitet weiter. Wir formulieren derzeit unsere fünf Kernwerte und erklären, warum wir genau diese Werte gewählt haben und wie sie unser Bildungslernwerk prägen sollen. Auch eine Überprüfung unserer Gruppen-Strukturen und die Beantwortung der Frage, wie eine effizientere und zukunftsorientiertere Organisation der Gruppe aussehen kann gehört zu den Aufgaben, die wir uns vorgenommen haben.

Wir schärfen und wollen dann auch klar kommunizieren, was für uns christlich und was für uns inklusiv heißt. Folgen wird ein gruppenweites Schutzkonzept (siehe auch folgende Seite) und die Formulierung von Maßnahmen für eine bessere Zusammenarbeit der Schulen.

Michael Schmidt - Geschäftsführer des Trägervereins - zu der Frage, an welcher Stelle im Prozess der Neustrukturierung wir uns im Moment befinden:

Wir sind bereits ein gutes Stück vorangekommen, haben aber auch noch ein großes Stück an Arbeit vor uns. Begonnen haben wir damit, die aktuelle IST-Situation in Gänze zu durchleuchten, um zu verstehen, wie eines mit dem anderen zusammenhängt – Arbeitsabläufe und Kompetenzen, Satzungszwecke und Finanzen, Refinanzierungsrecht und vieles andere mehr. Wir analysieren, welche Dinge genauso sein müssen, wie sie sind, legen aber auch fest, was anders gemacht werden sollte. Orientierungspunkt ist das Mission Statement und die hieraus abgeleiteten Handlungsfelder. Unsere Schulen stehen dabei im Zentrum, aber auch schulnahe und außerschulische Angebote, wie beispielsweise in der Claudius Akademie oder aus dem Bereich der sozialen Arbeit, spielen dabei eine Rolle. Auch die Idee einer MCS-Kita wurde diskutiert.

Bei all dem denken wir in Varianten. Derzeit stehen verschiedene Gespräche mit Experten aus den Bereichen Ersatzschule und Gemeinnützigkeit, Wirtschaftsprüfung, Gesellschaftsrecht und Organisationsentwicklung an. Diese helfen uns, unsere Optionen Schritt für Schritt vom Groben ins Feine zu detaillieren und zu bewerten.

Das finale Konzept zur Neuausrichtung soll im nächsten Jahr in den Mitgliederversammlungen besprochen und entschieden werden. Mit der konkreten Umsetzung werden wir anschließend beginnen.

Für unsere Mitarbeitenden gibt es nun einen gemeinsamen Jahresauftakt. Dieser bildet für uns einen wichtigen Wegpunkt, weitere Ergebnisse unserer Arbeit innerhalb der Mitarbeiterschaft vorzustellen. Aber auch die gesamte MCS-Familie haben wir im Blick und wollen - z. B. über die Schultüte - regelmäßig darüber informieren, woran wir arbeiten und was uns wichtig ist.
Bereits zu Beginn dieses Jahres haben wir in einem Interview mit Gerrit Wiezoreck (stellv. Aufsichtsrat-Vorsitzender) und Michael Schmidt (Geschäftsführer des Trägervereins) die Lenkungsgruppe und die Moderatoren vorgestellt. Sie kommen hier noch einmal zu Wort und erläutern, welche Funktion eigentlich ein Mission Statement hat und nehmen Stellung zu der Frage, an welcher Stelle des Prozesses wir uns im Moment befinden.

Ich begleite die MCS seit 1996 in unterschiedlichen Funktionen (Lehrer - Seelsorger - Aufsichtsrat) immer wieder hat es neue Herausforderungen gegeben. Jetzt ist wieder eine Zeit der Neuausrichtung und Besinnung auf die Wurzeln gekommen, da bin ich gerne dabei meine Erfahrungen einzubringen.

Johannes Ditthardt

Gerrit Wiezoreck- stellv. Aufsichtsrat-Vorsitzender des Sozialwerkes - zur Bedeutung eines Mission-Statements für die MCS:

Als ehemaliger Strategieberater war mir bereits im Sommer 2023 klar, dass durch das Ausscheiden der langjährigen MCS-Führungspersönlichkeiten Volkhard Trust, Joachim Stahlschmidt aber auch Ulrich Wiezoreck die Ausrichtungsfrage der MCS-Gruppe neu beantwortet werden musste. Bei allen operativen Schwierigkeiten, der Insolvenz der Villa Claudius aber auch dem Generationswechsel an verschiedenen Stellen, wurde immer wieder deutlich, dass die Frage „Wer wollen wir als MCS in Zukunft sein“ nicht für alle Verantwortungsträger gleich beantwortet wurde. Wir analysierten daher, dass wir zuallererst eine (neue) Mission brauchen und eine Art „Nordstern“ verbalisieren müssen, der definiert, wer wir als MCS-Gruppe sind und wo wir in den nächsten Jahren hinwollen.

Ein Mission Statement ist eine Kombination aus „Daseinsberechtigung“ der Organisation, verknüpft mit einem Sinn (der sogenannte Purpose) und einem konkreten Wirkversprechen für die Zukunft. Dieses klare Bekenntnis sollte für die ganze Gruppe bindend sein und ihr eine klare Richtung bzw. ein Ziel aufzeigen. Erst dann können wir uns um Themen wie Strategie – also das „Wie erreichen wir unsere Ziele“ – kümmern.

Mona Tille

„HIER SOLLST DU SICHER SEIN“

– DAS TUT MCS FÜR DAS THEMA „SICHERE SCHULE“ –

Alle Kinder haben das Recht auf einen gewaltfreien Umgang und körperliche und seelische Unversehrtheit.

Dennoch leben wir in Zeiten, in denen statistisch 1-2 Kinder pro Schulklasse sexuelle Gewalt erleiden müssen.

Das Wissen um das Recht auf einen gewaltfreien Umgang, reicht also nicht aus, um etwas an dieser Notlage zu ändern. Als Schule sehen wir uns in der Verantwortung, einen größtmöglichen Schutz für unsere Kinder zu gewährleisten. Die Schulentwicklungsgruppe “Sichere Schule” treibt diesen Prozess voran um einen höchstmöglichen Kinder- und Jugendschutz als Standard in unserer Schulgemeinschaft zu etablieren.

Gerade an unseren Schulen stehen wir der Herausforderung gegenüber, besonders schutzbedürftigen Kindern einen Rahmen zu bieten, in dem uns die Gratwanderung zwischen Hilfestellung und grenzüberschreitendem Verhalten bewusst ist.

Gesamtschule, Grundschule und die Ganztagsbetreuung arbeiten hierfür intensiv an Maßnahmen, die das Ziel haben, den Kinderschutz an der MCS als Standard zu implementieren.

Grundlage dafür ist ein organisationsübergreifendes Schutzkonzept, welches als Leitfaden für alle an den Matthias-Claudius-Schulen beteiligten und agierenden Personen dient. Arbeiten Sie als Eltern ehrenamtlich in der Schulmensa oder Bibliothek mit? Bieten Sie AGs an? Dann ist es notwendig, den an der MCS gültigen Verhaltenskodex zu unterschreiben und Ihr erweitertes Führungszeugnis vorzulegen.

Ein besonderes Augenmerk der “Sicheren Schule” liegt auf der Sensibilisierung der Akteure an der MCS hinsichtlich ihrer Verantwortung gegenüber den Kindern und Jugendlichen. Wir als Schule wünschen uns, dass alle Mitarbeitenden grenzüberschreitendes Verhalten erkennen und befähigt sind auf Verdachtsfälle zu reagieren. In jährlich stattfindenden Infoabenden soll die Mitwirkungspflicht aller am Schulleben Beteiligten thematisiert und ein Bewusstsein für das natürliche Machtgefälle zwischen Mitarbeitenden und Schüler:innen geschaffen werden.

In Verdachtsmomenten ist das Team „Sichere Schule“ Ansprechpartner und unter **sichereschule@mcs-bochum.schule** oder unter **0234/94365325** zu erreichen.

Für die Gesamtschule, die Grundschule und die Ganztagsbetreuung arbeiten diese VertreterInnen intensiv zusammen: Vordere Reihe von links nach rechts: Mona Tille, Dirk Budzinski, Maja Reich, Hans-Georg Weigelt (alle für die Gesamtschule). Hintere Reihe: Mathias Boch und Stefan Hufen (für die OGS und die Grundschule)

Nils Beckmann

ES WIRD WIEDER DEBATTIERT

EINLADUNG ZUR MITTAGSKIRCHE MIT EINER DEBATTIERVERANSTALTUNG VON MCS-SCHÜLERINNEN UND SCHÜLERN ZUM THEMA GEDENKSTÄTTENBESUCHE –

Das Erinnern steht im Zentrum der aktuellen Reihe der Mittagskirche, einem Format der Ev. Kirchengemeinde Bochum-Wiemelhausen. Erinnerungen prägen unser Denken und sind das Fundament, auf dem wir unsere Zukunft bauen. Sie sind für kommunikative und gesellschaftliche Prozesse unverzichtbar.

Welche Chancen oder Gefahren eröffnen sich für das Miteinander, wenn wir das Erinnern verpflichten?

Nur jeder zweite Deutsche hat sich mindestens einmal in einem ehemaligen KZ ein Bild von den Gräueltaten der Nationalsozialisten gemacht. Deswegen gibt es auch immer wieder Forderungen nach Pflichtbesuchen von Schülerinnen und Schülern in Gedenkstätten.

Im Rahmen des Volkstrauertags debattieren Schüler:innen der MCS die Frage: „Soll also der Besuch einer Gedenkstätte verbindlich in den Lehrplan von Schulen eingebunden werden?“

WERKSTÄTTEN FÜR MÖBEL UND INNENAUSBAU

ALFRED JACOBI

Alfred Jacobi
GmbH & Co KG

Am Hedtberg 34

44879 Bochum
info@alfredjacobi.de

Tel. 0234 - 4 17 97 0

Tischler NRW

Und so sehen wir aus ...

Die neuen Schülerinnen und Schüler der Klassen 1, 5 und 11 in der Grundschule, der Gesamtschule und dem Berufskolleg

In der Webversion veröffentlichen wir absprachegemäß keine Namen

TIGERKLASSE:

KÄNGURUKLASSE:

5A

5B

Auch für kniffelige Aufgaben finden wir im Handumdrehen die perfekte Lösung.

rehms druck

Die Vielzahl von Druck- und Produktionstechniken ermöglichen bei der Herstellung eines Printprodukts eine fast unbegrenzte Zahl an Kombinationen. Doch nicht jeder Lösungsweg führt automatisch zum gewünschten Erfolg. Unser hochmotiviertes und qualifiziertes Team findet dank modernster Technik und unserem Komplettportfolio für Printprodukte auch für die kniffeligsten Aufgaben den schnellsten und besten Lösungsweg. Lernen Sie uns jetzt kennen.

Rehms Druck GmbH | Landwehr 52 | 46325 Borken/Westfalen | Tel: 0 28 61 / 92 17-0 | Besuchen Sie unsere neue Homepage www.rehmsdruck.de

5C

5D

11A

11B

11C

11D

11 **BERUFSKOLLEG**

BERUFSPRAXISSTUFE

SCHOKOLADE GEGEN KINDERARBEIT

VIVANI Bioschokolade setzt seit Jahren ein klares Zeichen gegen Kinderarbeit im Kakaoanbau.

Mit dem Kauf von VIVANI Schokoladen können Schokofans nun aktiv mithelfen und die **Ecole Amitié** („Schule der Freundschaft“) im haitianischen Cap Haitien unterstützen, die Armutskindern neue Perspektiven gibt.

Haiti ist eines der ärmsten Länder der Welt und ein gefährlicher Nährboden für Kindersklaverei.

Alle Infos zum Projekt:

vivani.de/keine-kinderarbeit/

VIVANI
Schokoladen und Schokoriegel gibt’s in allen Bochumer Bioläden, **z.B. im Denns Biomarkt an der Hattinger Str. 264.**

VIVANI

Willkommen im Team der MCS

Vier neue Lehrkräfte an der Gesamtschule...

Lena Wedel

Alter: 33 Jahre

Fächer: Erdkunde und Mathe

HOBBYS: Ich liebe es kreativ zu sein, darin kann ich total abtauchen und die Zeit vergessen, genauso wie beim Lesen eines guten Buches. Ich höre viel Podcast und noch mehr Musik - auch gerne mal etwas lauter und live. So richtig abschalten kann ich im Ruhrstadion oder bei gemütlichen Abenden mit Familie oder Freund*innen. Wenn man mich fragt ob Berge oder Meer, ist die Antwort immer MEER.

ICH BIN: ... eine waschechte Bochumerin. Ich bin hier geboren und aufgewachsen. Meine Schulzeit an der MCS hat mein Bild von Schule stark geprägt. Ich habe wunderbare Menschen kennen lernen dürfen, mit denen ich zum Teil 13 Jahre in einer Klasse gewesen bin. Nach einem kurzen Zwischenstopp in Berlin für mein freiwilliges soziales Jahr, hat es mich dann zum Studieren wieder zurück in die Heimat gezogen. Mich hat schon immer interessiert, wie die Welt (naturwissenschaftlich) funktioniert. Mein Studium im Fach Geowissenschaften und meine Fächer im Lehramtsstudium ergänzen sich in der Hinsicht sehr gut.

WÜNSCHE, HOFFNUNGEN, ERWARTUNGEN AN DIE MCS:
Mein Referendariat an einem Gymnasium hat mir gezeigt, dass ich mir eine Schule wünsche, die Möglichkeiten und Rahmenbedingungen schafft, dass möglichst alle Kinder gemeinsam lernen können.
Ich freue mich darauf nun an einer Schule unterrichten zu dürfen, wo dies tief im Schulkonzept verankert ist und die Stärken und Potenziale von Kindern und Jugendlichen in den Fokus gerückt werden. Ich wünsche mir weiterhin ein so freundliches, wertschätzendes und unterstützendes Miteinander der Schulgemeinschaft, wie ich es in den ersten Wochen bereits erlebt habe.

DIESER BIBELVERS IST MIR WICHTIG:
Habe ich dir nicht befohlen: Sei mutig und stark? Fürchte dich also nicht und hab keine Angst; denn der HERR, dein Gott, ist mit dir überall, wo du unterwegs bist. (Josua 1,9) Zusätzlich gibt es einen Vers, der mich durch die Herausforderung des Referendariats begleitet hat: Befiehl dem HERRN deine Werke, so wird dein Vorhaben gelingen – (Sprüche 16,3)

Claudia Liffers

Alter: 49 Jahre

Familie: verheiratet, zwei Kinder, 17 und 19 Jahre

Fächer: NW, Sport, Kunst
HOBBYS: Ich bin begeisterte Wassersportlerin und verbringe gerne Zeit auf dem Wasser. Mein Herz schlägt für das Drachenbootfahren und Stand Up Paddling. Mehrmals wöchentlich paddel ich im Drachenboot, ein besonderes Sportboot, das ursprünglich aus China stammt und in dem maximal 20 Personen Paddler sitzen können. Über das Ganze Jahr verteilt, nehme ich mit meinem Team an nationalen und internationalen Regatten teil. Eine bereichernde Begegnung mit sportbegeisterten Menschen aus verschiedenen Ländern und eine gute Gelegenheit sich mit anderen Teams über Distanzen zwischen 250 Metern und 12 km zu messen.

Ansonsten bin ich gerne in meinem Garten und verbringe Zeit mit meinen Freunden.

Ich bin gebürtige Bochumerin, habe an der Ruhr Universität studiert und bin zur Promotion nach Münster gezogen. Familiär bedingt bin ich nach der Geburt meiner Kinder nach Amerika gezogen und habe in Boston gelebt. Seit über 15 Jahre wohne ich nun wieder im schönen Bochum.

Zuletzt habe ich an einer Ganztagsrealschule in Gladbeck unterrichtet.

WÜNSCHE, HOFFNUNGEN, ERWARTUNGEN AN DIE MCS:
Wichtig ist mir eine gegenseitige Wertschätzung, dass für Anerkennung immer Platz ist. Ich freue mich auf eine Schule in der alle Lernenden unabhängig von ihren individuellen Bedürfnissen und Fähigkeiten willkommen sind. Auf Förderung und Unterstützung, um Gerechtigkeit und Chancengleichheit zu gewährleisten. Ich erwarte aber auch die Bereitschaft aller zur Übernahme einer Verpflichtung für sich und die Schulgemeinschaft.

DIESER BIBELVERS IST MIR WICHTIG: Lasst uns aber Gutes tun und nicht müde werden; denn zu seiner Zeit werden wir auch ernten, wenn wir nicht nachlassen. (Galater 6,9)

Pia da Silva

Alter: 27 Jahre

Familie: verheiratet

Fächer: Deutsch und Evangelische Religion

HOBBYS: In meiner Freizeit bin ich gerne aktiv und liebe es, zu reisen, neue Orte zu entdecken, aber auch an vertrauten Plätzen zur Ruhe zu kommen. Ich genieße es, mit Freunden und Familie unterwegs zu sein und schätze kleine Dinge im Alltag, wie einen guten Kaffee. Zudem lese ich gerne, tauche in spannende Geschichten ein und genieße es, Serien zu schauen, um abzuschalten und neue Inspiration zu finden.

ICH BIN: Ich bin in Hagen geboren und wohne mittlerweile im schönen Wetter (Ruhr), im Stadtteil Volmarstein. Hier habe ich auch mein Abitur gemacht, bevor ich 2015 an der Bergischen Universität Wuppertal mein Studium in den Fächern Deutsch und Evangelische Religion begonnen habe. Schon während des Studiums hat sich mein Wunsch, Lehrerin zu werden, gefestigt und es hat mir viel Freude bereitet, mich intensiv mit meinen Fächern auseinanderzusetzen. Mein Referendariat habe ich dieses Jahr erfolgreich am Adalbert-Stifter-Gymnasium in Castrop-Rauxel abgeschlossen. Dies war für mich eine sehr anstrengende, aber auch lehrreiche Zeit. Nun freue ich mich endlich als „fertige“ Lehrerin an der MCS anzukommen, mich weiterzuentwickeln und hier neue Erfahrungen machen zu dürfen. Ich unterrichte die Fächer Deutsch und Evangelische Religion sehr gerne und mit viel Überzeugung. Im Deutschunterricht fasziniert mich, wie Sprache Menschen verbindet, Türen zu neuen Welten öffnet und den Schülerinnen und Schülern hilft, vor allem im Literaturunterricht über Themen anders nachzudenken. Im Fach Evangelische Religion finde ich es besonders wertvoll, junge Menschen zu ermutigen, sich mit den großen Fragen des Lebens auseinanderzusetzen und eigene Standpunkte zu entwickeln. Beide Fächer bieten mir die Möglichkeit, Schülerinnen und Schüler nicht nur fachlich, sondern auch persönlich zu begleiten und zu fördern.

WÜNSCHE, HOFFNUNGEN, ERWARTUNGEN AN DIE MCS: Schon in den ersten Wochen habe ich die wertschätzende und offene Atmosphäre an der MCS erlebt. Ein positives Miteinander im Umgang mit Schülerinnen und Schülern sowie im Kollegium ist für mich besonders wichtig. Ich freue mich darauf, Teil dieser Gemeinschaft zu sein und ebenfalls meinen Beitrag dazu leisten zu können. Mein Ziel ist es, die Schülerinnen und Schüler individuell zu fördern, ihnen die Freude am Lernen zu vermitteln und ihnen in einer positiven Lernumgebung zur Seite zu stehen. Ich hoffe, dass wir gemeinsam viele spannende Projekte verwirklichen und die Herausforderungen des Schulalltags mit Engagement und Freude meistern werden. Ich bin offen für neue Lernmethoden und freue mich auf den Austausch mit meinen Kolleginnen und Kollegen. Insgesamt blicke ich voller Vorfreude auf die kommende Zeit und hoffe, dass ich hier an der MCS nicht nur als Lehrerin, sondern auch als Mensch wachsen kann. Ich freue mich auf viele schöne Momente, spannende Begegnungen und eine gute Zusammenarbeit.

DIESER BIBELVERS IST MIR WICHTIG: Das ist mein Gebot, dass ihr einander liebt, wie ich euch liebe.
(Joh. 15, 12 - Mein Trauspruch)

Carmen Böhringer

ALTER: 52 Jahre

Familie: verheiratet, 2 Söhne (20 und 21 Jahre)

FÄCHER: Sonderpädagogik, Mathe, ev. Religion

ICH BIN: In meiner Freizeit lese ich gerne, verreise sehr gerne und bin Mitglied im Presbyterium der Ev. Kirchengemeinde Bochum-Südwest. Geboren und aufgewachsen bin ich im schönen Siegerland, bevor ich dann - vor inzwischen schon 32 Jahren - nach Bochum gezogen bin. Ich habe an der Uni Dortmund Lehramt für Sonderpädagogik und ev. Religion studiert und mich später für das Fach Mathematik nachzertifiziert. Mein beruflicher Weg hat mich über 2 Bochumer Förderschulen 2011 auf den Weg der inklusiven Schule geführt. Ich war unter anderem 6 Jahre an der Schillerschule Bochum tätig. Das Thema der Inklusion hat mich bereits im Studium interessiert und beschäftigt, zu einer Zeit, als die Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention noch in einigermaßen weiter Ferne lag. 2018 bin ich aus dem staatlichen Schuldienst ausgetreten und habe im Anschluss an der FESH (Freie Evangelische Schule) in Hagen gearbeitet. Von dort bin ich in die Schulleitung einer Schulneugründung in Herne gewechselt. Im Rückblick muss ich sagen, dass auf diesem Wechsel kein Segen lag und ich bin deshalb sehr froh und dankbar, in der Matthias-Claudius-Schule nun eine Schule gefunden zu haben, in der Inklusion gelebt wird und in der wir gemeinsam die Möglichkeit haben, christliche Werte zu leben und persönliche Glaubenserfahrungen zu teilen. Ich bin davon überzeugt, dass erfolgreiches Lernen und Lehren nur in Beziehung gelingt. Ich bin froh, dass das Konzept der MCS uns allen die Möglichkeit gibt, uns Zeit füreinander zu nehmen und Beziehungen aufzubauen. Darüber hinaus ist es mir wichtig, unsere Schülerinnen und Schüler auf ihrem Weg zu verantwortungsbewussten, demokratiebewussten jungen Menschen zu begleiten, die sich den Herausforderungen der Zukunft stellen und sich einmischen.

In diesem Sinne möchte ich mit zwei Zitaten enden: „Ein Kind, ein Lehrer, ein Buch und ein Stift können die Welt verändern.“ (Malala Yousafzai, Friedensnobelpreisträgerin und Kinderrechtsaktivistin) und meinem Konfirmationsspruch „Befiehl dem HERRN deine Wege und hoffe auf ihn, er wird´s wohl machen“ (Psalm 37, 5).

Ich freue mich auf viele neue und alte Begegnungen.

... und eine neue Mitarbeiterin an der Grundschule

Lena Meyer

ALTER: 28 Jahre

Familie: verheiratet

HOBBYS: Ich liebe gutes Essen und Gemeinschaft, daher koche ich sehr gerne für und mit Freunden. Ich verbringe gerne Zeit in der Natur bei ausgiebigen Spaziergängen und mache regelmäßig Sport. Außerdem höre ich viel Musik und genieße es, wenn ich auf Konzerte gehen kann.

ICH BIN: Vor 6 Jahren bin ich von Schwäbisch Hall nach Bochum gezogen und habe mein Anerkennungsjahr als Erzieherin in der teilstationären Jugendhilfe in Wattenscheid absolviert. Anschließend habe ich Heilpädagogik und inklusive Pädagogik studiert und weiterhin neben dem Studium in der Jugendhilfe gearbeitet, bis ich 2021 im Offenen Ganztag der MCS-Grundschule als Aushilfskraft angefangen habe. Letzten November habe ich mein Studium abgeschlossen und arbeite seither als MPT-Fachkraft im dritten und vierten Jahrgang der MCS-Grundschule als Heil- und Inklusionspädagogin. Dort darf ich die Kinder in ihrem schulischen Alltag unterstützen und fördern.

WÜNSCHE, HOFFNUNGEN, ERWARTUNGEN AN DIE MCS: Ich freue mich sehr auf neue Aufgaben, Herausforderungen und Begegnungen. Ich schätze die wertschätzende und offene Atmosphäre an der MCS sowie die nette Zusammenarbeit. Außerdem bin ich sehr beeindruckt vom gemeinsamen Lernen und Leben, das den Schulalltag bunt und individuell macht. Ich wünsche mir, dass die Kinder eine schöne und stärkende Grundschulzeit erleben dürfen, die sie vielschichtig prägt und an die sie gerne zurückdenken.

MEIN SCHÖNSTER BIBELVERS: „Der Herr, euer Gott, ist in eurer Mitte; und was für ein starker Retter ist er! Von ganzem Herzen freut er sich über euch. Weil er euch liebt, redet er nicht länger über eure Schuld. Ja, er jubelt, wenn er an euch denkt!“ (Zefanja 3, 17)

UNSERE KOMPETENZ FÜR IHR VERTRAUEN.

Unser Meisterbetrieb in Bochum existiert seit 2004 und beschäftigt mittlerweile über 65 Mitarbeitende. Wir sind ein engagiertes und modernes Handwerksunternehmen im Herzen des Ruhrpotts. Wir planen und begleiten Projekte rund um SHK und Elektro.

DREI MÜTTER FÜR DIE ELTERN

IN DER GESAMTSCHULE WURDE DIE BETREUUNG DER EHRENAMTLICHEN ELTERNMITARBEITER:INNEN NEU GEREGELT. ES GIBT NUN 3 ABGETRENNTE BEREICHE

Miriam Uehren, selber Mutter an der MCS betreut gemeinsam mit Steffen Tille die 220 ehrenamtlichen Elternmitarbeiter:innen im Schulgenuss

Mit Miriam Uehren, neue Koordinatorin für die ehrenamtlichen Helfer:innen im Bereich Schulgenuss ist das Team für die Betreuung unserer ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen (es sind jedes Schuljahr mehrere hundert Menschen!) wieder komplett. Miriam Uehren stellt sich hier vor und wir stellen unter den Bildern auch vor, wie wir die Bereiche innerhalb der Betreuung nun geregelt haben.

Ein viel typischeres Bild von Miriam zeigt sie im Büro von Schulgenuss bei der Organisation der Dienstpläne.

MIRIAM UEHREN - BETREUUNG SCHULGENUSS

Mein Name ist Miriam Uehren. Ich bin 36 Jahre alt, verheiratet und Mutter von 5 Kindern (Patchwork-Familie) sowie einem Hund. Meine beruflichen Wurzeln liegen in der Sozialarbeit.
In meiner Freizeit widme ich mich gerne den Hobbys meiner Kinder, wie Handball, Fußball, Reiten und Musik. Wenn es mir möglich ist, genieße ich außerdem das Gärtnern oder eine Fahrradtour.
Seit einem Jahr bin ich an der Schule als Mutter aktiv und freue mich, nun auch das Team der Elternmitarbeit in der Koordination, mit dem Schwerpunkt Mensa und Schulgenuss, zu verstärken.
In enger Zusammenarbeit mit Steffen Tille unterstütze ich ihn in der Mensa. Ich organisiere und koordiniere die ehrenamtliche Mitarbeit von Eltern und Angehörigen, sowohl in der Mensa als auch bei allen schulischen Veranstaltungen, die kulinarisch begleitet werden. Dabei arbeite ich dann Hand in Hand mit Amélie Busch, um unsere Eltern bestmöglich zu unterstützen und ihre ehrenamtliche Arbeit an unserer Schule weiter zu fördern.

In der Bibliothek organisiert Nicole Mathews (links) die Arbeit. Hier bei der Vorstellung der Bibliothek bei unserem Tag der offenen Tür.

Amélie Busch schließlich betreut die Arbeitsgemeinschaften und alle weiteren Veranstaltungen und Aktionen, bei denen Elternmitarbeiter:innen gebraucht werden.

Diakonie Ruhr

mü bringt Ordnung ins Leben!

DIE MÜLLKAMMERBOX DER WERKSTATT CONSTANTIN-BEWATT

Mit der mü schaffen Sie schönste Ordnung um Ihre Mülltonnen. Und im Leben von Thorsten. Denn er und seine Kolleg:innen in der Werkstatt für Menschen mit Behinderung bauen die mü. Und haben so einen sinnvollen, geregelten Arbeitstag mit viel Lebensfreude. So sieht schönste Ordnung aus!

Planen Sie jetzt Ihre mü und bringen Sie Ordnung ins Leben: muellkammerbox.de

Sommergefühle

Leonie Helmboldt, Josefine Uecker, Ida Sobek, Emilia ter Haseborg (alle 4b) und Kerstin Uecker

Das Sommerfest an der Grundschule

Auch wenn der Sommer 2024 nicht immer so sommerlich war, wie erhofft, gab es dieses Jahr ein Event, bei dem auf jeden Fall sommerliche Gefühle aufkamen: Das Sommerfest an der Grundschule, das nach einigen Jahren Pause nun endlich wieder stattfinden konnte!

.Das Wetter zeigte sich mit 25 Grad von seiner besten Seite. Jede Klasse hatte einen Stand organisiert. Darunter waren zum Beispiel:
„Hau die Erbse“, Luftballons abwerfen, Torwand schießen, Glitzertatoos und noch viel mehr kreative Angebote.

War alles dabei: Hüpfburg, Grillmeister, ...

Es gab u.a. Pommes, Bratwurst, Milchshakes und Gemüsesticks, damit keiner hungern musste.

Das Rahmenprogramm startete mit einem starken Auftritt der Mini Bigband der Gesamtschule und einer Vorführung der Zumba und Fitness AG. Besonders bewegend war auch die Aktion Improdance. Zwei Mütter studierten mit viel Präsenz und Leidenschaft während des Festes einen Tanz mit den Kindern ein, der dann vorgeführt wurde. Die Begeisterung sprang sichtbar auf die Kinder und Besucher über.

Für die neuen Erstklässler gab es einen Infostand und die Möglichkeit die Schule so schon mal etwas besser kennenzulernen.

Hier unsere weiteren Highlights:

IDA: Ich fand die Hüpfburg und das Filzen toll! Außerdem fand ich es schön, dass auch Kinder kommen konnten, die nicht auf der MCS sind. So konnte auch meine Freundin mitkommen und ich habe ein Mädchen aus meinem Schwimmverein getroffen.

LEONI: Die Pommes waren legendär! Auch das Schminken fand ich toll, vor allem weil es eine ältere Schülerin gemacht hat, die das richtig gut konnte!

EMILIA: Ich fand den Tanz cool und „Hau die Erbse“, das war der Stand von unserer Klasse.

JOSEFINE: Das Torwand schießen hat Spaß gemacht und das Hobby Horsing war lustig. Es gab einen kreativ gestalteten Parcours, über den man mit einem Steckenpferd reiten musste.

Auch die Erwachsenen genossen das sommerliche Wetter, die gute Atmosphäre und die Möglichkeit zum Zusammensein, Austausch und Begegnungen.

Das alles so rund und entspannt lief war einem engagierten sechsköpfigen Kernteam aus Eltern, der Schulleiterin Frau Münch und Lehrern zu verdanken, das im Hintergrund schon

Luftballonart, Leonie & Charlotte (4b), ..

HobbyHorsing, - nach Kommandos, ...

Schminken und auch Tanz-Aufführungen. Alles bei herrlichem Wetter.

einige Monate vorher aktiv war und alles mit viel Liebe zum Detail geplant hat. Drum herum gab es noch mehr Teammitglieder, die sich mit eingebracht haben – von der Gestaltung professioneller Plakate bis hin zur Organisation des Essens. Gold wert war z.B. die gute Zusammenarbeit mit dem Hausmeister-Team um Matthias Trust.

Elternvertreter Stefan Flüchter, der alles federführend organisiert hat, freut sich im Rückblick vor allem darüber, dass es im Vorfeld und auf dem Fest so ein gutes Miteinander zwischen Eltern und Lehrern gab und das auch auf dem Fest selbst eine große Hilfsbereitschaft da war.

Viele Leute haben spontan mit angepackt und so das Fest zu etwas Besonderem gemacht und die Atmosphäre mitgeprägt.

Ein positiver Nebeneffekt: Die Einnahmen des Festes kommen dem Förderverein zugute.

Das nächste Sommerfest ist schon in Planung und wird voraussichtlich am 15. Juni 2025 stattfinden. Wer nun Lust bekommen hat sich mit einzubringen, oder Ideen oder Kontakte hat, die das nächste Fest bereichern könnten, darf sich gerne bei Elternvertreter Stefan Flüchter oder der Schulleiterin der Grundschule Andrea Münch melden.

„Immer wieder ein Highlight“

Jonathan Wirtz, 12b

Vier Schüler*innen nehmen an bundesweitem Physikwettbewerb „GYPT“ teil

Am ersten März-Wochenende ging es für vier unser Schüler*innen nach Bad Honnef. Der Grund: Sie haben sich für den elften Bundeswettbewerb von GYPT qualifiziert. Ich war als Reporter für die Schultüte ebenfalls zeitweise vor Ort und berichte nun über den Wettbewerb.

Die beiden Teams aus Bochum vor dem Physikzentrum in Bad Honnef. Von unserer Schule: Stefan Wentzel (2.v.l.), Mara Walke (3.v.l.), Paula Nellessen (2.v.r.)

Bei GYPT, kurz für „German Young Physicists‘ Tournament“ handelt es sich, wie der Name bereits verrät, um einen deutschlandweiten Physik-Wettbewerb für junge Teilnehmer*innen zwischen 14 und 19 Jahren, welcher als Vorstufe für den IYPT (International Young Physicists‘ Tournament) gilt.

Jedes Jahr stehen 17 neue Aufgaben, für die bisher häufig selbst in der Fachliteratur keine Lösungen bekannt sind, zur Auswahl. Eine der diesjährigen Aufgaben lautete in etwa folgendermaßen (aus dem Englischen übersetzt): „Nehmen Sie eine Schachtel (z. B. eine Streichholzschachtel), die mit identischen Gegenständen (z. B. Streichhölzer, Bälle, ...) gefüllt ist. Finden Sie eine Methode, um die Anzahl der Gegenstände in der Schachtel allein durch das Geräusch zu bestimmen, das beim Schütteln der Schachtel entsteht. Wie hängt die Genauigkeit von den Eigenschaften der Gegenstände, der Schachtel und der Packungsdichte ab?“ Die 17 aktuellen Phänomene wurden ab ungefähr September von den jungen Forscher*innen untersucht, wobei sich jeder eine Aufgabe aussuchte. In den folgenden Monaten forschten die Schüler*innen der MCS an Donnerstagnachmittagen mit der Hilfe von Physik-Profis an ihren Aufgaben. Zudem arbeiteten sie auch während Lernzeiten, Freistunden u.Ä. selbstständig an ihren Projekten. Bis Anfang Dezember finden die Anmeldungen zu GYPT, im Januar des nächsten Jahres dann bereits die Regionalwettbewerbe statt.

Der Wettbewerb funktioniert bei Regional- und Bundeswettbewerb in etwa gleicher Weise: Wie bei einer wissenschaftlichen Tagung präsentieren die Teilnehmer*innen ihre Ergebnisse in einer zwölfminütigen, englischsprachigen Kurzpräsentation und diskutieren diese anschließend zwölf Minuten mit der Person eines anderen Teams auf Englisch. Darauf folgen zunächst die Punktevergabe und dann das Feedback der Jury. Die besten Teams jedes Regionalwettbewerbs qualifizieren sich für den Bundeswettbewerb.

Von unserer Schule haben sich Theis Gaedigk (9a), Paula Nellessen (9c), Niklas Brunke (9c) und Mara Walke (12b) beim Regionalwettbewerb für den Bundeswettbewerb qualifiziert – herzlichen Glückwunsch!

In einer ehemaligen Mädchenschule in Bad Honnef befindet sich heutzutage das Physikzentrum Bad Honnef (PBH) der Deutschen Physikalischen Gesellschaft, wo der GYPT-Bundeswettbewerb jedes Jahr stattfindet beziehungsweise dieses Jahr von Freitag, den 01.03. bis Sonntag, den 03.03.2024 stattfand.

Als ich, Jonathan Wirtz, am Samstagmittag ankam, herrschte reges Treiben – es war gerade Mittagspause. Anschließend durfte ich bei den verschiedensten Präsentationen, an denen Teilnehmer*innen der Bochum-Teams beteiligt waren, sei es als präsentierendes oder kontrahierendes Team, als Zuschauer teilnehmen. Zu diesem Zweck standen in den meisten Räumen einige Stühle bereit. Nach intensiven Diskussionen zwischen den Teams hatte ich in einer Pause die Möglichkeit, Paula und Mara zu ihrem Projekt zu interviewen.

HALLO PAULA, HALLO MARA, IHR HABT BEIDE DAS PROBLEM „RULER TRICK“ GEWÄHLT – WORUM GEHT ES DABEI?

Beim „Ruler Trick“ soll man zunächst ein Lineal an das Ende eines Tisches legen und einen Ball auf das freischwebende Ende werfen, woraufhin das Lineal hinunterfällt. Wenn man allerdings einen Teil des Lineals mit einem Blatt Papier bedeckt, fällt es bei Wiederholung des

Paula stellt ihre Forschungsergebnisse der Jury vor.

Wurfes nicht herunter, stattdessen springt der Ball ab. Die Aufgabe ist es, dieses Phänomen zu erklären und die relevanten Parameter zu untersuchen.

IHR SEID BEREITS SEIT GESTERN HIER UND BLEIBT NOCH BIS MORGEN - WAS HABT IHR GESTERN ERLEBT UND WAS STEHT HEUTE SOWIE MORGEN NOCH AN?

Gestern sind wir nachmittags angekommen und haben eingecheckt. Um 18 Uhr gab es dann die Begrüßungsansprache und anschließend das Briefing für die Teilnehmer, die zum ersten Mal bei GYPT dabei sind. Am Ende der Begrüßung gestern wurden auch die Match-Pläne für den heutigen Tag veröffentlicht. Danach gab es Abendessen und wir hatten die restliche Zeit frei zur Verfügung. In dieser Zeit sind die Match-Räume schon einmal offen und man kann zum Beispiel den Anschluss seiner elektronischen Geräte für die Präsentation testen. Heute finden von 8:45 Uhr bis 19:00 Uhr die verschiedenen Matches statt. Beim Abendessen werden dann die Finalisten, das sind die drei besten Teams, bekannt gegeben, welche sich anschließend für das Finale morgen vorbereiten. Die anderen Teilnehmenden unternehmen abends noch eine gemeinsame Aktivität, zum Beispiel ist man letztes Jahr zusammen bowlen gewesen. Morgen nach dem Frühstück finden dann ab 9 Uhr die Finalrunden von GYPT und anschließend die Preisverleihung statt.

WAS GIBT ES ZU GEWINNEN?

Zunächst gibt es für jeden Teilnehmenden hier erstrangig Erfahrung und Austausch zu gewinnen. Jedoch gibt es natürlich auch Hauptpreise für die besten Gruppen: Die Bronzemedaillen-Teams erhalten wissenschaftliche Literaturpreise und die Silbermedaillen-Teams erhalten die Einladung zu einem exklusiven dreitägigen Besuch des Kernforschungszentrums CERN mit ihrem großen Teilchenbeschleuniger in Genf. Dabei kann man neben dem Besuchen der Anlagen auch mit den Wissenschaftlern in Kontakt treten. Das Goldmedaillenteam wird mit dem Titel des Deutschen Physik-Champions ausgezeichnet, erhalten wissenschaftliche Bücher und nehmen auch an der Exkursion zum CERN teil. Zusätzlich werden die zwölf besten Teilnehmenden nach ihren individuellen Ergebnissen bekannt gegeben, die sich damit dann für das Auswahlverfahren der deutschen Physik-Nationalmannschaften für IYPT (International Young Physicists' Tournament) qualifiziert haben.

VIELEN DANK EUCH BEIDEN FÜR DAS INTERVIEW UND VIEL ERFOLG NOCH BEI DEN LETZTEN VORBEREITUNGEN FÜR EURE LETZTEN MATCHES HEUTE!

Nach dem Wettbewerb habe noch ein kurzes Interview mit Stefan Wentzel, seit vielen Jahren Initiator der MCS-Teilnahmen bei GYPT und an unserer Schule für die Begabtenförderung zuständig, geführt.

Hallo Herr Wentzel, sie sind ja nicht nur als Begleiter unserer Teams dabei, sondern auch seit sieben Jahren Mitglied der Bundesjury von GYPT – wie erlebt sich der Bundeswettbewerb aus dieser Perspektive?

Das ist einfach immer wieder ein Highlight. Die Atmosphäre ist sehr besonders dort, was

natürlich auch an dem Gebäude, aber hauptsächlich an den Menschen vor Ort liegt. Man trifft sich mit Leuten, die vom gleichen Stoff fasziniert sind und kann sich darüber austauschen – und dabei zu sein ist ein totales Privileg. Das Jurieren ist in erster Linie ziemlich anstrengend, vor allem der Samstag, da man sich sehr viele Präsentation anschauen und bewerten muss. Auf der anderen Seite macht die Teamarbeit einfach sehr viel Spaß. Man sitzt dort mit den Juroren und ringt um eine faire Bewertung. Und man hat natürlich das Privileg, sich verschiedenste Präsentationen – thematisch quer durch den gesamten Wettbewerb reichend – anzuschauen. Das ist bei den Teilnehmer*innen schließlich nicht wirklich der Fall.

WARUM IST DIE FÖRDERUNG VON WEITERFÜHRENDEN INTERESSEN IN DER SCHULE WICHTIG?

Leider haben wir aufgrund der Vorgaben des Landes im normalen Unterricht nicht die dazu benötigte Zeit, um Lernende, die sich besonders für Naturwissenschaften interessieren, angemessen zu fördern. Mit GYPT versuchen wir hier an der Schule, den Schüler*innen eine entsprechende Möglichkeit zu bieten. Wirklich zu experimentieren, ist eine total anspruchsvolle Tätigkeit, welche im Unterricht nur sehr schwer umsetzbar ist. Man kann zwar angeleitete Versuche durchführen, aber das ist ja dann kein richtiges Experimentieren, wo man selbst versucht, ein Phänomen in den Griff zu bekommen. Dieser Prozess ist in der Regel mit einem sehr mühsamen und fehlerbehafteten Weg verbunden. Und das als Schüler*in wirklich mal selbst zu machen, ist super anspruchsvoll.

WARUM UND FÜR WEN IST GYPT EMPFEHLENSWERT?

Es ist empfehlenswert für Leute, die sich für Naturwissenschaften interessieren und mal spüren wollen, wie diese tatsächlich funktionieren, denn diese Vorbereitung auf den GYPT-Wettbewerb, die wir machen, ist zutiefst wissenschaftliches Arbeiten. Es ist empfehlenswert für Leute, die sich herausfordern lassen wollen, denn selbst uns vier Profi-Physiker bringen diese simpel gestalteten Aufgaben jedes Jahr an die Grenzen dessen, was wir an Physik draufhaben. Wer bei uns eine ruhige Kugel schieben will, der ist bei uns verkehrt.

VIELEN DANK FÜR DAS INTERVIEW!

Wer sich für GYPT interessiert, kann sich ganz einfach bei Stefan Wentzel per Teams oder per E-Mail (stefan.wentzel@mcs-bochum.schule) melden.

*Oben: Immer donnerstagnachmittags arbeiten die Schüler*innen mit Physik-Profis intensiv an ihren Forschungsprojekten.*

Mitte: Bereits seit 7 Jahren ist Stefan Wentzel auch Juror bei GYPT

Unten: Im Team werden nach dem Vortrag fleißig Argumente und Fragen für die anschließende Diskussion herausgearbeitet.

Kennen Sie die MCS-Big Band?

Susanne Müller

Big... aber noch immer nicht „Big“ genug?

Die MCS-Bigband untermalte die Examensfeier der Lehramtsstudenten der Ruhruni Bochum und forderte sie musikalisch auf, zu neuen Ufern aufzubrechen bzw. zu „fliegen“

„Wir haben eine Bigband?“ Diese Reaktion bekam ich Anfang September von Schülern, als ich sie fragte, ob sie zu unserem Auftritt beim Bochumer Musiksommer kommen. Meine Antwort darauf lautete: „Eine? Wir haben vier!“.

Neben der MCS-Bigband gibt es noch die Mini-Bigbands 5 und 6 sowie die Junge Bigband. In allen drei Bands wachsen junge Nachwuchstalente heran, um ab Klasse 9 in der „großen“ MCS-Bigband mitspielen zu können. Sie bekommen im Projekt „Bigband-Nachwuchs“ Instrumentalunterricht und lernen in den Bands das Zusammenspiel mit anderen Instrumenten. In diesem neuen Schuljahr haben sich 18 5-Klässler für das Projekt angemeldet und konnten inzwischen erste Erfahrungen in der Mini-Bigband 5 sammeln. Wir hoffen, sie behalten ihre Freude am Spiel und bleiben dran, auch wenn Üben nicht immer ein Vergnügen ist. Es lohnt sich auf alle Fälle, sich bis zur MCS-Bigband hochzuarbeiten, denn diese blüht gar nicht so im Verborgenen, wie es nach der Frage der Schüler oben scheinen mag.

In diesem Jahr hat die MCS-Bigband schon einiges erlebt. So nahm sie am 28.2. erfolgreich am Landeswettbewerb „Schulen musizieren“ in Münster teil. Hier wurde aus 32 komplett unterschiedlichen Musikgruppen die Gruppe ermittelt, die NRW 2025 beim Bundeswettbewerb vertreten darf. Auch wenn wir nicht gewonnen haben, so war es doch für alle Bandmitglieder ein toller, gemeinsamer Tag mit bleibenden musikalischen Eindrücken und der Chance, sich auch außerhalb der MCS-Mauern als Band und Schule zu präsentieren.

Diese Möglichkeit gab es zwei Monate später noch einmal. Auf Anfrage der Ruhruni Bochum durften wir während der Examensfeier der Lehramtsstudenten das musikalische Rahmenprogramm bieten. Es war schon etwas Besonderes, mitten im riesigen Audimax vor ca. 500 Studenten, Eltern, Dozenten und weiteren Gästen spielen zu

beste Wahl, und dies nicht nur, weil sie die gleichen Kürzelbuchstaben im Namen hat.
Die mehrfach ausgezeichnete Band präsentierte unter Leitung von Romano Schubert ein abwechslungsreiches Programm aus Jazzstandarts, aber auch eigenen Kompositionen ihrer Bandmitglieder mit tollem Sound, bemerkenswerten Soli

dürfen. Einer dieser Studenten war übrigens auch Jonas Katzer, ehemaliger Schüler der MCS und seit kurzem Referendar bei uns. Unser Auftritt kam bei Publikum und Organisatoren so gut an, dass wir im Anschluss an die Veranstaltung direkt für die Examensfeier 2025 erneut gebucht wurden. Was für ein Lob! Da kommen wir doch gerne wieder!

Nächstes Highlight war die „Bigband-Nacht“ kurz vor den Sommerferien.
Zum 9. Mal fand sie dieses Jahr bereits statt, und selbstverständlich durfte die Gastband nicht fehlen. Diese ließ nichts unversucht und kämpfte sich durch den Nachmittagsstau von Düsseldorf nach Bochum.
Wie sich zeigen sollte, war die Bigband der Clara Schumann-Musikschule (CSM) eine aller-

Die MCS-Bigband und Lehramtsstudent Jonas Katzer bei der Examensfeier im Audimaxx der Ruhruni Bochum

Die MCS-Bigband unter Leitung von Niklas Arends erhellt die „9.Bigband-Nacht“ an der MCS

und hervorragendem Zusammenspiel. Kein Wunder, dass sie sich jetzt im September erneut erfolgreich für den Deutschen Orchesterwettbewerb qualifiziert hat! Aber auch unsere Band

Extra für die „Bigband-Nacht“ aus Düsseldorf eingeflogen: die großartige und mehrfach ausgezeichnete Bigband der Clara Schumann Musikschule unter Leitung von Romano Schubert

musste sich bei der „Bigband-Nacht“ nicht verstecken und wurde von Bandleiter Romano Schubert als „tolle und hoch motivierte Band“ gelobt. Die Gäste waren von unserer Spielfreude und Qualität begeistert und möchten unbedingt wiederkommen. Gerne doch!

Wiedergekommen ist zunächst einmal Romano Schubert allein, um uns nach den langen Ferien zusammen mit unserem Bandleiter Niklas Arends für den „Bochumer Musiksommer“ fit zu machen. Solche Workshops sind intensiv und verlangen viel Konzentration sowie Durchhaltevermögen, schweißen die Band aber zusammen, und ermüdete Lippen und Finger machen sich am Ende klanglich deutlich bezahlt. Wir hatten danach zwar noch nicht ganz das Niveau der CSM-Bigband erreicht, aber auf alle Fälle wieder viel Spielvergnügen und eine Menge dazugelernt sowie unser Zusammenspiel um einiges verbessert.

Davon konnte sich beim „Bochumer Musiksommer 2024“ dann das Publikum an der großen Fiege-Bühne selbst ein Bild machen. Die Sonne lachte, die Töne saßen und die Stimmung war großartig. Es macht immer wieder riesigen Spaß, auf einer Bühne – egal ob groß oder klein – zu stehen und zeigen zu

Musik und Sommersonne in Bochum - Bochumer Musiksommer 2024! Bei bestem Sommerwetter spielte die MCS-Big Band auf der Fiege-Bühne.

Bandleiter Niklas Arends nimmt die Teilnehmerurkunde beim NRW-Landeswettbewerb „Schulen musizieren“ entgegen

können, was man in zahlreichen Proben erarbeitet hat, um dann mit Applaus und Zugabe-Rufen belohnt zu werden. Schüler und Eltern der MCS, die dies auch gerne selbst erleben möchten, sind bei der MCS-Bigband jederzeit gern gesehen. Wir freuen uns immer über „Nachwuchs“! Alle anderen können sich am 14.11. beim nächsten Konzert „Jazz against Novemberblues“ – wieder gemeinsam mit dem JRP-Ensemble des Landespolizeiorchesters NRW - von der Existenz und Qualität der MCS-Bigband überzeugen und sicherlich eine Antwort auf die Frage oben finden.

Romano Schubert - nicht nur ein erfolgreicher Bandleiter, sondern auch ein toller Workshopleiter!

Sebastian Drolshagen

F WIE FEST UND FÜCHSE

– ELTERN ORGANISIEREN BUCHSTABENFEST: LERNERFOLGE FEIERN, ZEIT ALS KLASSE GENIESSEN –

Die Füchse der Grundschule laden zum Buchstabenfest ein

Endlich gelingt es, den geheimen Code zu knacken. Dieses Gewirr von A–Z ergibt für die Zweitklässler auf einmal Sinn – man hat mehr von der Welt, wenn man in Lieblingsgeschichten eintauchen oder nachlesen kann, was es gleich in der MCS-Mensa zum Mittagessen gibt.

Es klingt nach Urgroßeltern, aber erinnert sich noch jemand daran, dass Erstklässler mal „ABC-Schützen" hießen? Aus dieser Riege ist die 2a – genannt „Füchse", betreut von Kathleen Hehmann und Wiebke Strohmeyer – nun herausgewachsen: Von Aaaron bis Vincent, von Esther bis Samira kennen sie nun alle Buchstaben. Grund genug für die Fuchs-Eltern, zum Start ins neue Schuljahr eine kleine Party zu schmeißen.

„Ich will aber ein ‚J'", gellt es scharf aus den Büschen im OGS-Garten. Schon die rot glitzernden Buchstaben-Ballons, die als Deko dienen, entfachen bei manchem Fuchs echte Leidenschaft. Ob sich diese Leidenschaft für Buchstaben genauso in jeder Lesezeit der Füchse zeigt, bleibe dahingestellt, aber die Begeisterung, allmählich selbst mit Texten zurecht zu kommen, ist an diesem Nachmittag spürbar.

L wie Liana und M wie Marlena

Die Sieben- und Achtjährigen haben Lust auf Buchstaben, befeuert mit einem Stempel-Sammelpass zum Buchstabenfest. Darin quittieren die Eltern jede Station, die die Füchsinnen und Füchse durchlaufen: Mit dem ganzen Körper einen Buchstaben formen, den eigenen Namen zur Kette fädeln, Lesezeichen basteln.

Die beliebteste Station kam freilich ohne Stempel aus: keine gute Party ohne Mitbring-Buffet. Doch auch das Naschen musste sich erbarmungslos dem Alphabet beugen; zum Glück ließ sich mit Apfel- bis Zitronenkuchen leicht der richtige Rahmen setzen – und das „Code-Knacken" versüßen.

Gemeinsam geht es besser: „Wir sind das N wie Nase!“

Findest du auch „FRAU HEHMANN“ und „FRAU STROHMEYER“ im Suchsel? Danach gibt es einen Stempel auf der Karte

Buchstaben mit dem eigenen Körper legen, das macht Spaß!!!

Die Füchse präsentieren ein ABC-Lied und lustige Reime zu einzelnen Buchstaben.

Susanne Wahlig

ALLE JAHRE WIEDER...

– DIE VORBEREITUNGEN FÜR DEN ADVENTSBASAR 2024 LAUFEN AUF HOCHTOUREN –

Wenn der Sommer noch nicht ganz vorbei ist und sich der Herbst schon an manchen Tagen bemerkbar macht, ist das die Zeit, in der die Vorbereitungen für den Adventsbasar an der MCS angekurbelt werden. In den Klassen und sozialen Kanälen wird diskutiert, was Kinder und Eltern anbieten möchten und das ein oder andere Mal hört man dabei den Satz „Wahnsinn, das jetzt schon wieder Weihnachten vor der Tür steht!“

Bereits im Vorfeld hat sich in strategischer Sicht schon einiges getan: Nach der langjährigen anerkennenswerten Mitarbeit von Silke Mühlhöfer, Nicole Lüdecke und Julia Brecker hat sich ein neues Team formiert, das neben Beruf und Familie alles dransetzt, auch in diesem Jahr ein stimmungsvolles Fest in der Adventszeit auf die Beine zu stellen.

Die sechs Mütter Isabel Ahrendt, Romina Jentsch, Christina Böhl, Melanie Hartmann, Isabelle Müller und Maja Mestrovic haben dankenswerterweise die Initiative ergriffen und mit Blick auf die letzten Jahre bereits ein Konzept erstellt, um den Ablauf am Basartag zu optimieren: So wird das Angebot an warmen Getränken ausgeweitet und Glühwein und Kinderpunsch werden künftig getrennt verkauft. Der Verzicht auf Pfand trägt ebenfalls dazu bei, dass beim Anstehen für die wärmenden Wintergetränke niemand kalte Füße bekommt.

Wenn sich doch bei dem ein oder anderen Essensstand eine Schlange bildet, zeige die hohe Nachfrage auch die gute Qualität, die im Rahmen des Adventsmarktes von den MCS-Familien angeboten wird, ist sich die Orga-Gruppe sicher.

Knapp vier Wochen vor dem Basar freut sich das Team auf viele helfende Hände und hofft auf das verlässliche Erscheinen und Mitmachen derjenigen, die sich in Listen eingetragen haben.

Damit der Schulhof der Gesamtschule für die vielen interessierten Besucher genügend Platz zum Stöbern, Schauen und Einkaufen bietet, sollten Parkplätze weiträumig gesucht werden und der Aufbau zügig erfolgen.

Wer Rückfragen zur Organisation hat, wendet sich am besten immer direkt unter basarteam@mcs-bochum.schule an das Orga-Team: „Auch wenn wir im Alltagstrubel manchmal nicht sofort antworten können, ist das Nachhaken bei den Lehrkräften eigentlich nicht nötig“, ist sich das Basarteam einig.

Der Adventsbasar findet in diesem Jahr am **23. November von 14:00 bis 18:00 Uhr** auf dem Gelände der MCS-Gesamtschule statt.

Voller Ideen und Tatkraft: Das neue Basar-Team der MCS, v.l.n.r.: Isabel Ahrendt, Romina Jentsch, Christina Böhl, Melanie Hartmann, Isabelle Müller.
Zum Team gehört auch noch Maja Mestrovic, die auf dem Foto fehlt.

Herzliche Einladung : Weihnachtsbasar 2024
am 23.11.2024 von 14.00-18.00 Uhr

Talente fördern wir

zeptrum
DR. ADAMSEN

Wirtschaftsprüfung
Steuerberatung
Unternehmensberatung

IMMER AN IHRER SEITE

Kostenloses Girokonto online eröffnen und **10 Euro Startguthaben** sichern.

sparkasse-bochum.de/sclub

Sparkasse Bochum

Emil Görtzen

FÜR RESPEKTVOLLES MITEINANDER

DIE NEUE SCHÜLER*INNENSPRECHERIN NEELE UHLENBRUCH (11A) IM INTERVIEW

Im letzten Schuljahr wurde Neele Uhlenbruch (11A) zur neuen Schüler*innensprecherin gewählt. Da es diesmal keine Gegenkandidat*innen gab, fand die Wahl im Schüler*innenrat statt. Die Schultüte hat Neele interviewt und zu ihren Zielen befragt.

Hallo Neele, du bist neue Schüler*innensprecherin. Welche Aufgaben hat man in diesem Amt?

Grundsätzlich vertrete ich die Schüler*innen der MCS gegenüber der Schulleitung, den Lehrkräften und den Eltern. Das ist eine vertrauensvolle Aufgabe, die ich sehr gerne wahrnehme. Ich leite die Sitzungen der SV (Schüler*innenvertretung), dort planen wir zum Beispiel die Schüler*innenratssitzungen und organisieren die SV-Fahrt.

Was sollten die Schüler*innen über dich wissen?

Ich bin 16 Jahre alt und gehe in die 11A. Ich bin sehr politikinteressiert und engagiere mich auch außerhalb der Schulzeit, zum Beispiel in der Bezirksschüler*innenvertretung. Ihr solltet außerdem über mich wissen, dass ich mich sehr gerne für eure Interessen einsetze und immer ein offenes Ohr für eure Themen und Anregungen habe.

Wie kann man dich erreichen, wenn man ein Anliegen hat?

Ihr könnt mich über Teams anschreiben oder mich in der Schule ansprechen. Oder ihr kommt zu einer unserer SV-Sitzungen. Daran können alle Schüler*innen ab der siebten Klasse teilnehmen, auch unverbindlich reinschnuppern ist möglich. Wann und wo wir uns treffen, steht am SV-Brett im Forum.

Schülersprecherin Neele Sofie Uhlenbruch – hier beim Tag der offenen Tür beim Angebot des Kunstbereiches.

Was sind Projekte, die du in deiner Amtszeit mit der SV umsetzen willst?

Meine Herzensanliegen sind Feminismus und Queer-Rechte. Konkret möchte ich mich zum Beispiel für kostenlose Menstruationsartikel an der MCS einsetzen. Außerdem muss mehr Aufklärungsarbeit zu den Themen Diskriminierung und Queerness geleistet werden, damit die MCS ein Ort ist, an dem sich alle wohlfühlen und ein respektvolles Miteinander herrscht. Ich würde mich freuen, wenn sich möglichst viele Schüler*innen in der SV einbringen. In Zeiten, in denen die Demokratie unter Druck gerät, ist es umso wichtiger, dass wir uns zum Beispiel in den Mitwirkungsgremien unserer Schule engagieren und Demokratie leben.

Normalerweise gibt es immer zwei Schüler*innensprechende, die gleichberechtigt das Amt ausführen. Aktuell bist du alleine, woran liegt das?

Jana, die ein Jahr lang die SV als Schüler*innensprecherin tatkräftig unterstützt hat, hat die Schule gewechselt und bei dem Reißverschlussprinzip, in dem das Amt besetzt wird, war eine Neuwahl organisatorisch schwierig. Wir werden dem Schüler*innenrat auf der nächsten Sitzung vorschlagen, die Neuwahl des*der zweiten Sprecher*in auf das Frühjahr vorzuziehen. Bis dahin unterstützt mich die SV bei meinen Aufgaben.

Julius Hohmann und Karl Greber (Klasse 6c)

PLANET OZEAN

AUSFLUG MIT DER KLIMAGRUPPE ZUR AUSSTELLUNG „PLANET OZEAN“ IM GASOMETER

Die Klimagruppe hat zum Ziel in der Lernendenschaft ein Bewusstsein für die Klimakrise, ihre Folgen und aktiven Klimaschutz zu schaffen. Gleichzeitig setzt sich die Klimagruppe an unserer Schule für eine bessere Klimabilanz und einen nachhaltigen Umgang mit der Umwelt ein. Dazu veranstaltet die Klimagruppe Klimaschutzaktionen, klärt in den Klassen über den Klimawandel auf und lädt zu außerschulischen Veranstaltungen mit der gleichen Zielsetzung ein.

Wir waren am 19.9.2024 mit 26 Schülerinnen und Schülern der Klassen 6-10 im Gasometer und haben uns die neue Ausstellung „Planet Ozean“ angeschaut – dazu haben wir als Klimagruppe interessierte Mitschüler eingeladen, die Teilnehmerliste war ganz schnell voll.

Im Gasometer hat uns ein netter Museumsführer erwartet, der eine lehrreiche Führung durch die Ausstellung gegeben hat. Wir fanden es cool, dass wir viele Spezial- Fragen in der Gruppe richtig beantworten konnten!

Wir waren alle sehr beeindruckt von der Schönheit unserer Meere und den besonderen Fähigkeiten ganz verschiedener Meeresbewohner, wie z.B. dem Anglerfisch, der eine „Laterne“ über seinem Maul leuchten lässt, um kleine Fische anzulocken oder der Krabbe, die sich in der Tiefsee von einer Qualle „mitnehmen“ lässt.

Alle haben sich von der Schönheit der Ausstellung verzaubern lassen. Am spannendsten waren die Walgesänge und die digital animierte Unterwasser- Show „The Wave“, die oben auf der Galerie an die Decke projeziert wurde. Die Bilder haben uns gezeigt, wie vielfältig und wunderschön, aber auch wie zerbrechlich unsere Ozeane sind.

Thema für die Klimagruppe bei ihrem Besuch der Ausstellung: Überfischung in den USA: 65 Tonnen Seehecht auf einem Fang mit einem „Fischfabrik“- Schiff.

Es waren auch sehr schockierende Fotos dabei, die den negativen Einfluss des Menschen auf das Ökosystem Meer deutlich zeigten: Viele Fischarten werden viel zu früh und in viel zu großen Mengen gefangen, sodass sie gar nicht mehr groß werden können (wie der Dorsch), die menschengemachte Klimaerwärmung lässt die Meerestemperatur ansteigen und die bunten Korallenriffe sterben (Korallen–Bleiche) und unser Plastikmüll ist leider überall – unter Wasser in riesigen „Müll- Strudeln“, angespült an Stränden und auch in den Körpern der Tiere… ein Riesen-Problem!

Im Anschluss an die Führung durften wir die Ausstellung noch auf eigene Faust erkunden. Am Ende haben wir uns noch zusammen „The Wave“ angeguckt und auf dem Rückweg über verschiedene Möglichkeit diskutiert, wie wir unsere Meere schützen können. Am Dienstag haben wir in der Klimagruppe nochmal mit vielen Teilnehmern über die verschiedenen Eindrücke der Ausstellung gesprochen und sind zu dem Schluss gekommen, dass es an uns Menschen liegt, für den Schutz der Ozeane einzutreten und in verschiedenen Bereichen anders zu handeln. Wir könnten z.B. hier in der MCS (und natürlich jeder zu Hause) weniger Plastikmüll produzieren, nur selten Fisch essen und fossile Energie (aus Öl, Kohle und Gas) einsparen – hieran arbeiten wir in der Klimagruppe weiter!

Auch beim Klimastreik in Bochum war die Klimagruppe der MCS ganz vorne mit dabei!

Annika Vössing

NEUE KURSE STARTEN

JETZT EINEN DER NOCH FREIEN PLÄTZE IM KURSPROGRAMM DER JUNIORAKADEMIE SICHERN!

„Lernen ist Erfahrung, alles andere ist nur Information.“ Dieses Zitat von Albert Einstein bringt auf den Punkt, worum es in der Juniorakademie geht. Das praktische Lernen steht im Vordergrund. Hier büffeln die Schüler*innen nicht trockene Theorie, sondern lernen durch Selbermachen. Sie tüfteln, experimentieren und entdecken.

Kursleiter*innen geben ihre Begeisterung weiter. Sie bieten Projekte an, in denen die Schüler*innen selbst aktiv werden können. Dabei sind der Kreativität keine Grenzen gesetzt: Zum Beispiel lernen, wie man Roboter baut und programmiert. Was eine Coladose und ein Teelicht mit einer Bootsfahrt zu tun haben. Was Petersilie von Basilikum unterscheidet und wie man einen Kräutergarten anlegt. Wie man leckere Schokokekse backt und Honig schleudert. Warum Papageien durch Düsseldorf, aber keine Flamingos durch Bochum fliegen.

Wenn auch Sie oder ihr eine neue Idee für ein interessantes Thema haben oder habt und Lust darauf, junge Menschen beispielsweise für Naturwissenschaften oder Technik zu begeistern, dann nehmen Stefan Wentzel und Torsten Kolodzie unter info@claudius-akademie.de gerne Vorschläge entgegen. Dabei ist es egal, ob Sie oder ihr erfahrene Expert*innen seid, oder einfach Ihre oder eure Leidenschaft für ein spannendes Thema teilen wollt.

Eine Übersicht über das Programm und die Möglichkeit sich anzumelden gibt es unter: https://claudius-akademie.de/programm/

Spezieller Kurs für Erwachsene: „Wir verlieren unsere Kinder! Was machen unsere Kids eigentlich so alles im Internet?“

Während viele Kurse in der Juniorakademie für Schüler*innen gedacht sind, gibt es in der Claudius Akademie auch spezielle Angebote für Erwachsene: Kurse wie „Wir verlieren unsere Kinder!“. Er richtet sich an Eltern und Erziehungsberechtigte, die sich mit der digitalen Mediennutzung ihrer Kinder auseinandersetzen.

In einer offenen Atmosphäre bietet der Kurs Raum für den Austausch über Sorgen und Zweifel im Umgang mit dem Internet. Prof. Dr. Jörg Muschiol, Technik- und Digitalisierungsexperte, und Tim Westphal, Schulungsreferent und Präventionsfachkraft, führten bereits durch die erste Veranstaltung, die ein großer Erfolg war. Der Kurs bietet nicht nur wertvolle Einblicke in den Umgang mit digitalen Medien, sondern auch die Möglichkeit, Fragen offen zu diskutieren und voneinander zu lernen.

Dieser Kurs war erst der Anfang. In Zukunft wird es weitere Veranstaltungen geben, die Eltern und Erziehungsberechtigte dabei unterstützen, ihre Kinder in einer zunehmend digitalisierten Welt zu begleiten.

Prof. Dr. Jörg Muschiol ist froh über die Möglichkeit, sein Wissen direkt an die Menschen weiter geben zu können, die es dringend für ihre Praxis brauchen: die Eltern, die den Medienkonsum ihrer Kinder beobachten und manches Mal hilf- und ratlos davor stehen.

Flotte Karotte

Mein knackiger Bio-Lieferservice

Bioland

Naturland

demeter

regional & saisonal
bequem & unkompliziert
unverpackt & 100% Bio
leise & emissionsarm
sozial & fair

ökokiste
Einfach. Wertvoll.

WWW.FLOTTEKAROTTE.DE

WIR HABEN BOCK AUF
FRISCHEN WIND.
BO
BOCK AUF BOCHUM!
Wir haben Bock auf Bochum.
Deshalb bauen wir unsere Strom-
erzeugung aus Windenergie weiter aus.
stadtwerke-bochum.de
STADTWERKE
BOCHUM